

130 000 Franken für Regionalkultur

Zahlreiche Kulturveranstalter präsentieren in diesen Wochen die neuen Programme. Drei Institutionen in der Region Wil können mit besonderer Freude starten: Die Bühne am Gleis und der Gare de Lion in Wil sowie das Museum Bütschwil. Sie erhalten für ihre Projekte Kantonsbeiträge.

REGION. Seit 2008 ist der Verein Bühne am Gleis mit Sitz in Wil mit viel Elan und Freude daran, in ehrenamtlicher Arbeit die Kulturlandschaft der Region Wil mit vielseitigen Kleinkunstveranstaltungen zu bereichern. Pro Saison organisiert der Verein in der Kultur-Werkstatt zwischen sechs und sieben Veranstaltungen, insbesondere kulturelle Projekte und Vorführungen in den Bereichen Musik, Tanz sowie Gestaltung, und bietet Künstlerinnen und Künstlern aus Wil und der Region, die am Anfang ihrer Karriere stehen oder bereits einen festen Platz in der Kulturszene haben, eine Plattform.

Handlungsfelder identifiziert

Mittlerweile geniesst die Bühne am Gleis einen hohen Bekanntheitsgrad in Wil und der Region und eine stetig steigende Besucherzahl. Um weiterhin ein vielseitiges Kulturprogramm anbieten und die längerfristige Erhaltung der Kulturveranstaltungen von Bühne am Gleis ermöglichen zu können, sind sechs infrastrukturelle Handlungsfelder, deren Umsetzung den Betrieb entscheidend erleichtern würden, nötig.

Sechsmal leichtfüssiger

Das Projekt «Sechsmal leichtfüssiger in die Zukunft» umfasst folgende sechs Entlastungsmassnahmen: den Kauf von eigenen Bühnenelementen sowie von 40 zusätzlichen Stühlen, den Bau zweier kleiner Materialräume für Bühnenelemente, Stühle und Technik, das Zusammenschweissen des Theaterbodenbelags und das Zimmern einer Holzverkleidung zu dessen Lagerung sowie den Einbau einer Lüftung im Veranstaltungsraum. Das Ziel der Bestrebungen ist, durch diese sechs Massnahmen den Aufwand für die einzelnen Veranstaltungen deutlich zu senken und damit die längerfristige Weiterführung des Kulturprogramms von Bühne am Gleis für die nächsten Jahre zu sichern



Bilder: Hans Suter

Die Kultur-Werkstatt mit der «Bühne am Gleis» an der Churfürstenstrasse 5 in Wil legt die Schwerpunkte auf Musik, Tanz und Gestaltung.

und bereits in die neue Spielzeit leichtfüssiger starten zu können.

60 000 für Bühne am Gleis

Die Gesamtkosten für die sechs geplanten infrastrukturellen Entlastungsmassnahmen betragen 171 000 Franken. Der Verein Bühne am Gleis wird 15 000 Franken in Eigenleistung erbringen und erhält von der Kultur-Werkstatt finanzielle Unterstützung von 32 000 Franken. Der Finanzierungsplan sieht weiter vor, dass private Gönner und das Wiler Gewerbe das Vorhaben in Form eines privaten Sponsorings unterstützen. Die Stadt Wil leistet keine finanzielle Beihilfe zu infrastrukturellen Projekten wie diesem, fördert jedoch das kulturelle Veranstaltungsprogramm von Bühne am Gleis mit einem Jahresbeitrag. «Der Kanton St. Gallen schätzt den ehrenamtlichen Einsatz des Vereins zur Förderung und Pflege des kulturellen und gesellschaftlichen Lebens in der Stadt und Region Wil», schreibt das Kulturamt. Der

Kanton unterstützt das von grossem Engagement getragene Projekt per Kantonsratsbeschluss mit einem Beitrag von 60 000 Franken zur längerfristigen Erhaltung der Kleinkunstveranstaltungen von Bühne am Gleis.

10 000 für Gare de Lion

Der Gare de Lion kann inzwischen auf eine gut 25jährige Geschichte zurückblicken, die besonders für die Etablierung der Alternativkultur in Wil von

Bedeutung war und ist. Die Kulturinstitution ist heute ein wichtiger Treffpunkt für Jung und Alt und bietet ein abwechslungsreiches Programm, vorwiegend mit Konzerten von lokal bis international bekannten Bands, aber auch Lesungen, Poetry Slam, Kleintheater und Parties. Der fünfköpfige Vorstand sowie die knapp 20 Personen umfassende Betreibergruppe investieren viel ehrenamtliche Arbeit, um dem Publikum aus Wil und Umge-

bung ein attraktives Programm zu bieten. Im laufenden Jahr stehen Investitionen an, die der Gare de Lion aufgrund geschwundener Reserven nicht alleine stemmen kann. Das Tonmischpult ist veraltet und funktioniert nicht mehr zuverlässig. Ebenso steht eine Überarbeitung des digitalen Auftritts an. Die Kosten für die Investitionen umfassen 32 000 Franken.

Der Gare de Lion erbringt Eigenleistungen von 22 000 Franken, worin indirekt auch die Unterstützung der Stadt Wil durch die geleisteten Jahresbeiträge enthalten ist. Der Kanton St. Gallen unterstützt die Anschaffung eines neuen Tonmischpults für den Gare de Lion mit 10 000 Franken.

Museum wird erweitert

Die Museumsgesellschaft Bütschwil plant im Zuge der Restaurierung des Ortsmuseums auch die Erweiterung und Erneuerung des Ausstellungsraums. Der derzeitige Raum ge-

nügt heutigen Ansprüchen nicht mehr. Beispielsweise ist er weder rollstuhlgängig noch beheizbar, was einen ganzjährigen Betrieb verunmöglicht. Auch sind die Räume ohne Wasseranschluss. Die Museumsgesellschaft führt jährlich ein bis zwei Ausstellungen durch und bietet lokalen wie regionalen Kulturschaffenden eine Plattform. Darüber hinaus bemühen sich die Betreiber, auch Spezialsammlungen sowie lokale Geschichtsforschung zugänglich zu machen, sei es mit Ausstellungen oder Führungen. Einen besonderen Bestand innerhalb der Museumssammlung bildet der fotografische Nachlass des Dietfurter Fotografen Alfred Lichtensteiger (1873–1952). Ein ihm speziell gewidmeter Ausstellungsraum gibt Einblick in sein fotografisches Wirken als Chronist einer Region.

60 000 für Museum Bütschwil

Durch die ungenügende räumliche Situation kann die Museumsgesellschaft den Besucherinnen und Besuchern nicht den nötigen Komfort wie in anderen Museen bieten und muss zudem auf Spezialveranstaltungen verzichten, die heute zum Standard gehören. Um die Bestände besser und zeitgerechter vermitteln und ausstellen zu können, sind ebenfalls dringend Massnahmen nötig. Die Restaurierung und Erweiterung des Ausstellungsraums verursacht Kosten von 715 000 Franken.

Beiträge für die Restaurierung fliessen von der kantonalen Denkmalpflege und von der Gemeinde, voraussichtlich in der Höhe von 53 600 Franken. Bei der Gemeinde Bütschwil wurde ein zusätzlicher Beitrag von 160 000 Franken beantragt, beim Kanton St. Gallen für die Massnahmen zur kulturellen Nutzung des Ausstellungsraumes 80 000 Franken. Aus dem Lotteriefonds fliesst aufgrund vergleichbarer Projekte an die kulturelle Infrastruktur ein Beitrag von 60 000 Franken. (hs)



Der Gare de Lion erhält 10 000 Franken für ein neues Tonmischpult.